



# Rat zur Herbstsaat 2024







R

a

p

s

optimal anbauen!

Anbautipps für die Maßnahmen im Herbst



## Herbizidempfehlungen in Winterraps – Herbstbehandlungen

**Butisan Gold** 2,5 l/ha  
**Butisan Kombi** 2,5 l/ha  
**Fuego Top** 1,3 l/ha  
 Im Voraufbau gegen breite Mischverunkrautung

**Butisan Gold** 2,5 l/ha  
**Butisan Kombi** 2,5 l/ha  
**Fuego Top** 1,3 l/ha  
 Im Keimblattstadium gegen einfache Mischverunkrautung

**Fox** 0,5-0,6 l/ha  
 Nachbehandlung gegen Stiefmütterchen ab 6-Blattstadium

**Quantum** 2,0 l/ha  
**Tanaris** 1,5 l/ha  
 Als Vorlage im Voraufbau auf wassersensiblen Standorten (Wasserschutzgebiete, Jurakarst...)

**Belkar + Synero 30SL**  
 0,25 + 0,25 l/ha  
 Spritzfolge im Nachaufbau  
 1. Spritzung im 2- bis 4-Blattstadium

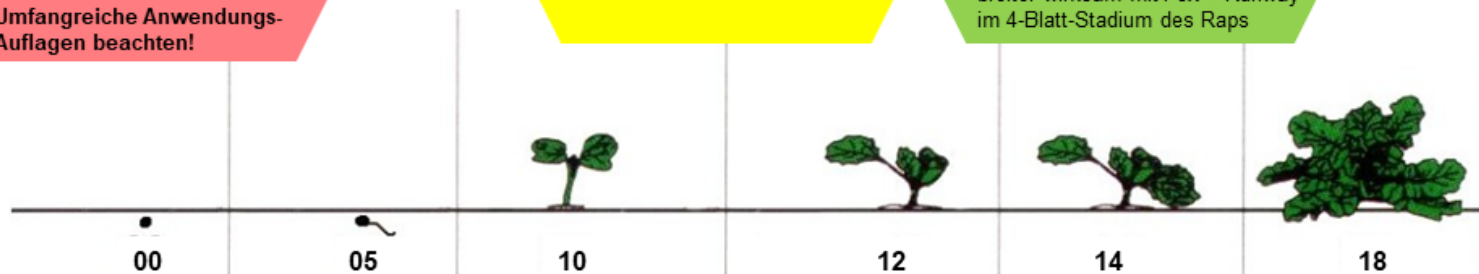
Abstand mind. 2 Wochen

**Belkar**  
 0,25 l/ha  
 Spritzfolge im Nachaufbau  
 2. Spritzung ab 6-Blattstadium

**Upstage** 0,25-0,33 l/ha  
**Gamit 36 AMT** 0,25-0,33 l/ha  
 Im Voraufbau als Solo-behandlung gegen Ackerhellerkraut und Rauke-Arten  
**Umfangreiche Anwendungsauflagen beachten!**

**Runway** 0,2 l/ha  
 Nachbehandlung gegen Kamille, Kornblume, Mohn im frühen Laubblattstadium der Unkräuter

**Fox** 0,3 l/ha  
**Fox + Runway** 0,3 + 0,2 l/ha  
 Nachbehandlung mit Schwerpunkt Stiefmütterchen mit Fox oder breiter wirksam mit Fox + Runway im 4-Blatt-Stadium des Raps





# Belkar

- **Wirkstoffe:** 48 g/l Picloram + 10 g/l Halauxifen-methyl (Arylex)
- **Zulassung:** Winterraps
- **Aufwandmenge:** 0,5 l/ha (ab 16), 2 x 0,25 l/ha (ab 12)
- **Gegen** Unkräuter, auch Kreuzblütler und Storchschnabel
- **Schwächen:** Vogelmiere, Stiefmütterchen, Ehrenpreis
- **Auflagen:** NW -(20/10/5)m, NT103  
NW Hang >2% 20m Randstreifen
- **Empfehlung:**  
in der Regel in Spritzfolge (breitere Wirkung)  
ab BBCH 12 im Pack mit Synero (0,25 + 0,25 l/ha)  
Nachlage 0,25 l/ha Belkar nach mind. 14 Tagen
- **Mischbarkeit:** Einschränkungen beachten



## Möglichkeiten im Nachauflauf

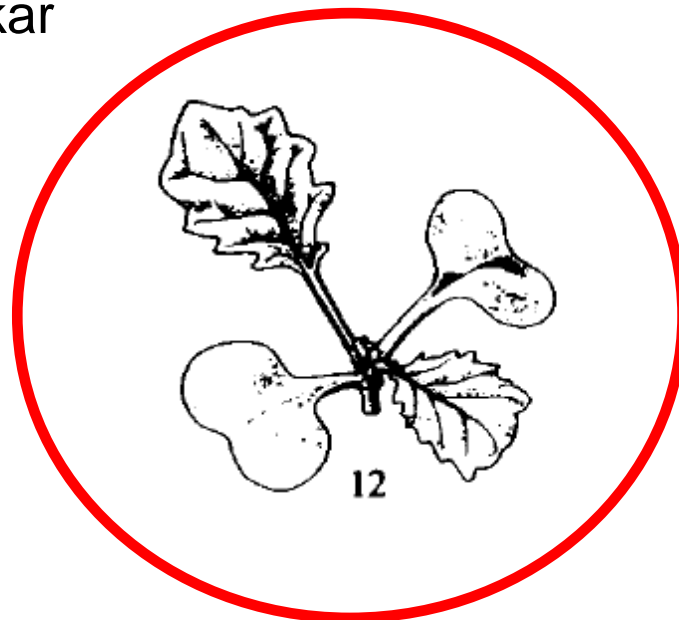
- Spritzfolge mit
  - 0,25 l/ha Belkar + 0,25 l/ha Synero 30 SL ab **BBCH 12 (alle Pflanzen, kleinere werden geschädigt)**
  - Mind. 2 Wochen später 0,25 l/ha Belkar



10



11



12

	Splitting-Anwendung		Einmalanwendung
	Belkar 0,25 l/ha + Synero 30 SL 0,25 l/ha ab BBCH 12 -14	Belkar 0,25 l/ha BBCH 16	Belkar 0,5 l/ha + Synero 30 SL 0,25 l/ha ab BBCH 16
<b>Bordünger</b>	✓	✓	✓
<b>Insektizide</b>	✓	✓	✓
<b>Graminizide*:</b>			
- Panarex <sup>®1</sup> 1,25 l/ha	✓	✓**	-
- Focus <sup>®1</sup> Aktiv Pack 2,5 l + 1l/ha	✓	✓**	-
- Flua <sup>®1</sup> Power 0,8 l/ha (Balista <sup>®1</sup> Super)	✓	✓**	-
- Clethodim-haltige Graminizide + Netzmittel***	✓	-	-
<b>Fungizide/Wachstumsregler**:</b>			
- Folicur <sup>®1</sup> 0,5 – 0,75 l/ha	-	✓**	-
- Tilmor <sup>®1</sup> 0,75 – 1l/ha	-	✓**	-
- Toprex <sup>®1</sup> 0,35 – 0,5 l/ha	-	✓**	-
- Orius <sup>®1</sup> 0,6 – 1l/ha	-	✓**	-
- Architect <sup>®1</sup> 1,6 l/ha + Turbo 0,8 kg/ha	-	✓**	-

\* Zulassungsumfang und generelle Anwendungsbedingungen der Mischpartner beachten.

\*\* Empfohlene Fungizide/Wachstumsregler zur 2. Splitting-Gabe hinzufügen. Gleichzeitiger Einsatz von Graminizid und Fungizid/Wachstumsregler in Tankmischung wird nicht empfohlen. Keine Anwendung Metconazolhaltiger Fungizide im Herbst.

\*\*\* Spezifische Anwendungsempfehlungen der Hersteller sind zu berücksichtigen.

- Nicht empfohlen (Stand: April 2024)





# Gräserbekämpfung

## Bekämpfung von Ungräsern und Ausfallgetreide in Winterraps 2024/25

Graminizide

Präparat Wirkstoff Konzentration (g/E)	Wirkungs- mechanismus HRAC/WSSA- Code	Aufwand (E/ha)	Kosten (€/ha) <sup>1)</sup>	Termin	Wirkungsspektrum						
					Ackerfuchs- schwanz	Windhalm	Weidelgras	Jährige Rispe	Trespen	Quecke	Ausfall- getreide
<b>Kerb Flo, u.a.</b> Propyzamid 400	3	1,25 - 1,875 l	43 - 64	NAW	●	●	●	●	●	○	●
<b>Milestone</b> Propyzamid 500 + Aminopyralid 5,3	3 + 4	1,5	70	NAW	●	●	●	●	●	○	●
<b>Agil-S, ...u.a.</b> Propaquizafop 100	1	0,75 - 1,0 l (1,5 l, 2x 0,75 l)	25 - 33 (50)	NAH	●*	●	●*	◐	◐	◐	●
<b>Agil-S, ...u.a.</b> Propaquizafop 100	1	0,75 l	25	NAF	●*	●	●*	◐	◐	◐	●
<b>Focus Aktiv Pack</b> Cycloxydim 100	1	1,0 - 1,5 l (2,0 - 2,5 l) + 1,0 l Dash	40 - 80 (80 - 100)	NAH NAF	●*	●	●*	◐	◐	◐	●
<b>Fusilade Max, ...u.a.</b> Fluazifop-P 125	1	0,75 - 1,0 l (2,0 l)	25 - 33 (66)	NAH NAF	●*	●	●*	◐	◐	◐	●
<b>Select 240 EC, ...u.a.</b> Clethodim 242	1	0,4 - 0,5 l + 1,0 l Radiamix	33 - 41	NAH	●*	●	●*	●	◐	◐	●
<b>Targa Super, ...u.a.</b> Quizalofop-P 48	1	0,75 - 1,25 l (2,0 l)	14 - 24 (39)	NAH NAF	●*	●	●*	◐	◐	◐	●

Zeichenerklärung: ○ = keine ◐ = geringe ● = mittlere ● = gute ● = sehr gute Wirkung

\* = Gefahr der Resistenzentwicklung bei regelmäßiger Anwendung!

1) Preise für große Gebinde, excl. MwSt.

(....) = Aufwandmengen und Kosten zur Queckenbehandlung

NAH=Nachauflauf-Herbst, NAW=Nachauflauf-Winter, NAF=Nachauflauf-Frühjahr

HRAC-Code: Gleiche Zahl = gleicher Wirkmechanismus = gleiches Resistenzrisiko



Bayerische Landesanstalt  
für Landwirtschaft

Institut für Pflanzenschutz

© Herbologie - K. Gehring / S. Thyssen

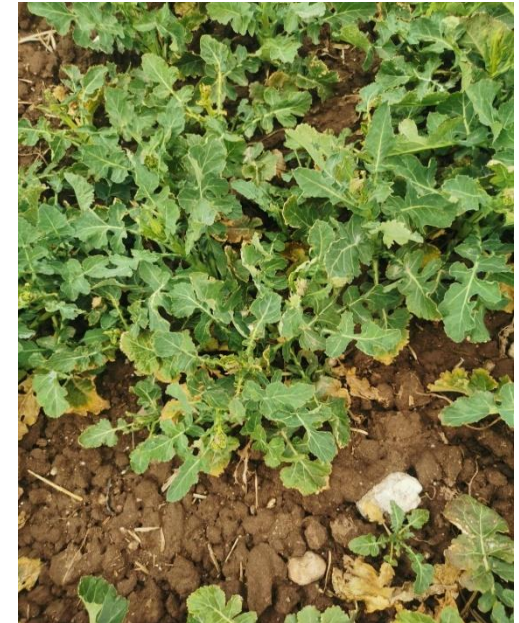
Stand: August 2024



# Gräserbekämpfung

- Falls Ausfallgetreide verzettelt aufläuft → Splittingbehandlung einplanen
- Achtung: Um Schäden am Raps zu vermeiden, Select EC nur bis max. Mitte Oktober einsetzen!

Select Schäden, erst im Frühjahr sichtbar







# Möglichkeiten im Nachauflauf gegen Problemungräser

- Resistenzmanagement Ackerfuchsschwanz:
- **Kerb** und vergleichbare Mittel bzw. Milestone nutzen
- Anwendungsbedingungen beachten Ab BBCH 14, Spätherbst, Winter bis Februar
- Auf feuchten Boden bei **kühler Witterung**
- Gegen resistenten Ackerfuchsschwanz
- Standorte mit hohem Trespdruck
- **Mittel rechtzeitig besorgen!**

Kerb FLO: 1,25 - 1,875 l/ha

Milestone: 1,25 - 1,5 l/ha



# Schädlinge Raps Herbst

# Rapsierdflöhen

Schadschwelle (Herbst):

10% durch Fraß zerstörte Blattfläche:  
(es müssen also einige Löcher sein!)  
bzw.



Schlechte Bestände: 50 Käfer pro Schale in 3 Wochen

Gute Bestände: 100 Käfer pro Schale in 3 Wochen

(oder 3-5 Larven/Pflanzen, Diagnose aufwendiger)



A close-up photograph of a green leaf with several small, circular holes. Two beetles are visible on the leaf. One beetle, located in the upper right, has a dark body with two prominent light-colored longitudinal stripes. The other beetle, located in the lower center, is a solid, dark, metallic-looking color. The leaf is attached to a green stem on the right side. The background is a plain, light-colored surface.

Kohlerdfloh

Rapserdfloh



# Rapserrdfloh



Quelle: Fachzentrum AN Dieter Proff







# Minecto Gold (= Minecto One)

- **Wirkstoffe:** 400 g/kg Cyantranilipole (WG-Formulierung)
- **Notfall-Zulassung:** Winterraps vom 15.08. - 12.12.24
- **Aufwandmenge:** 187,5 g/ha (75 g Wirkstoff/ha), 1x, ab BBCH14
- **Gegen** Erdfloh
- **Auflagen:** NW 5(\*/\*/\*)m, NT102, B1 (!)  
Keine weitere Anwendung mit Exirel
- **Empfehlung:**  
nach unseren bisherigen Ergebnissen nur auf Standorten mit nachgewiesener Pyrethroid-Resistenz beim Raps-erdfloh notwendig. Wirkungsgrade ähnlich Exirel



# Exirel

- **Wirkstoffe:** 100 g/l Cyantranilipole (SE-Formulierung)
- **Notfall-Zulassung:** Winterraps vom 14.08. - 11.12.24
- **Aufwandmenge:** 0,4 l/ha (40 g Wirkstoff/ha), 1x, BBCH10-19
- **Gegen** Erdfloh
- **Auflagen:** NW 5(\*/\*/\*)m, NT102, B1 (!)  
Keine weitere Anwendung mit Minecto Gold
- **Empfehlung:**  
nach unseren bisherigen Ergebnissen nur auf  
Standorten mit nachgewiesener Pyrethroid-Resistenz  
beim Raps-erdfloh notwendig  
Wirkungsgrade ähnlich Minecto Gold



# Carnadine

- **Wirkstoffe:** 200 g/l Acetamiprid (bekannt aus z.B. Mospilan SG)
- **Zulassung:** in Winterraps im Herbst und in WW, WR, WG, WT, SG im Frühjahr
- **Aufwandmenge:** 0,2 l/ha in Raps, 0,15 l/ha in Getreide
- **Gegen** Erdflöhen im Raps und Blattläuse in Getreide (s.o.)
- **Auflagen Raps:** NW -(20/10/5)m, Hangneigungsaufgabe NW 706-20m, ganzjährige Drainaufgabe NG 405, NT108, Bienenschutz B2
- **Empfehlung:** in bisherigen Versuchen deutlich schwächer gegen den Raps-erdfloh, daher noch keine Empfehlung im Raps





## Erdfloh-Gelbschalenfänge 2014-23

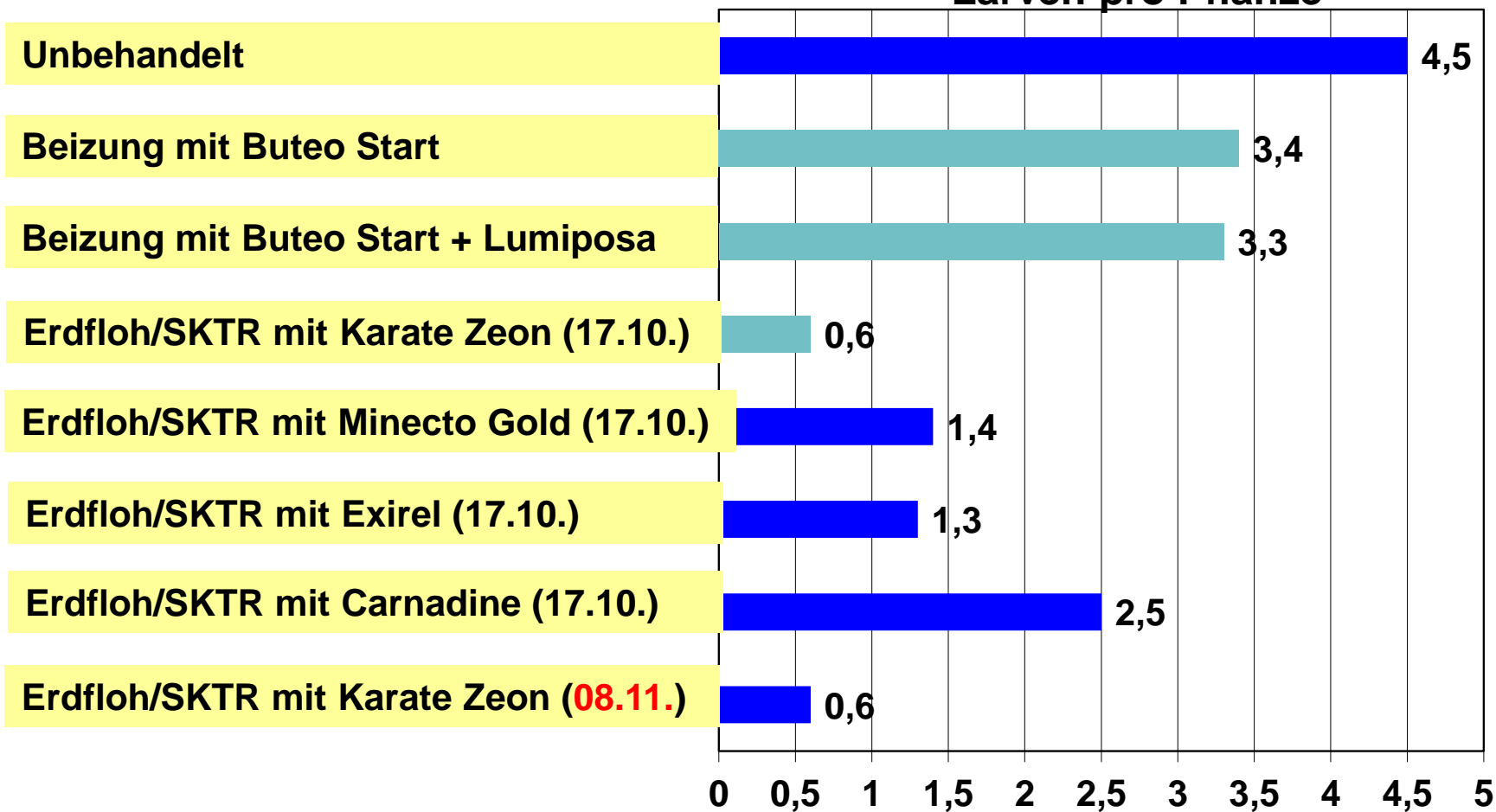
- Erdfloh in sieben von neun Jahren ohne Ertragsbedeutung am Versuchsstandort
- Blattfraß wird oft überbewertet und verleitet zu unnötigen Behandlungen
- Behandlung verschärft dann nur die Resistenzentwicklung und richtet mehr Schaden als Nutzen an
- Schadschwellen sind sicher und daher zu beachten (Kontrolle Fraß + Gelbschale!)
- Problem 19/20 und 20/21: milde Winter führen zu einer langen Eiablage und Fraßtätigkeit, die untere Schwelle (50) ist hier die zutreffendere



# Schädlingsbekämpfung in Raps

Weiterndorf 2023/2024, Bonitur Erdfloh

Larven pro Pflanze



Geringer Befall – daher begrenzte Aussagekraft



## Fazit Versuch 2023/2024

- Keine Schwellenüberschreitung bei Erdfloh (8) und Schwarzem Kohltriebrüssler (9)
- Keine signifikanten Ertragseffekte durch die Behandlungen, aber endgültige Verrechnung der LfL steht noch aus
- Bonitur der Erdflohlarven bestätigt bisherige Ergebnisse
- Offensichtlich noch keine Resistenz von Karate Zeon u.a. gegenüber Rapserdfloh vorhanden
- Keine Vorteile für Minecto Gold bzw. Exirel
- Carnadine schwächer gegen Rapserdfloh



## Fazit Versuch 2023/2024

- Auch die späte Behandlung mit Karate Zeon erfasst die Larven des Rapserdflohs noch ausreichend sicher
- **Ziel:** 1 x Pyrethroid gegen die Schädlinge im Herbst nach Schadschwelle (Lochfraß nicht überbewerten!)





# Schwarzer Kohltriebrüssler





# Schwarzer Kohltriebrüssler

- Rüssler, der im Herbst auftritt und dessen Larven über Winter fressen und den Haupttrieb zerstören können (analog Erdfloh), so dass nur noch Seitentriebe vorhanden sind, Biologie ähnlich Erdfloh
- Rüssler-Larve ist beinlos, Erdflohlarve hat 3 schwarze Beinpaare
- Frühjahr 2020 und 2021 gab es teils Umbrüche wegen starker Schäden, 2022 + 2024 nur in Ausnahmefällen
- Problem: keine gesicherte Bekämpfungsschwelle, 10 Käfer in 3 Tagen (Gelbschale) als Anhaltspunkt  
Wichtig: **Gelbschale länger stehen lassen (Zuflug im Herbst frühestens ab Ende September)**





## Wachstumsregulation

- Winterfestigkeit
- Phoma





# Architect

- **Wirkstoffe:** Mepiquat + Prohexadion + Pyraclostrobin
- **Zulassung:** Winterraps Herbst und Frühjahr, Sommerraps, Sonnenblume
- **Aufwandmenge:** max. 2,0 l/ha, 2x, Splitting zugelassen
- **Indikation:** Stand-/Winterfestigkeit, Phoma, Cylindrosporium, Alternaria, u.a.
- **Auflagen:** NW -(15/10/5)m
- **Empfehlung:**  
1,2-1,6 Architect + 0,6-0,8 kg/ha Turbo (immer 2:1)  
Wachstumsreglereffekt vergleichbar mit 0,5-0,7 Carax  
aber bessere Krankheitsleistung  
im Herbst v.a. 1,6 l/ha, im Frühjahr 1,2 l/ha, + Turbo





# Fungizide

## Winterraps Fungizide und Wachstumsregler

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Anwendungstermin	Gewässerabstand bei 90 % ADM	Phoma-Wirkung	Wuchsregulierung	max. Anwendungen je Kultur
Architect	Pyraclostrobin 100 Mepiquatchlorid 150 Prohexadion 25	1,2-1,6 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	+++	+++	2
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	0,7 - 1 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	++	+++	2
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	0,6 - 1,2 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	+++	++	2
Tokyo	Prothioconazol 250	0,7 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	++	++	2
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	0,35 - 0,5 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	++	+++	2
Folicur	Tebuconazol 250	0,5 - 1 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	+	++	2
Orius	Tebuconazol 200	0,6 - 1,2 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	+	++	2
Remocco 60	Metconazol 60	0,5 - 1 l/ha	Herbst & Frühjahr	5 m	+	++	2

<https://web.avagrar.de/wp-content/uploads/2023/07/Avagrar-Pflanzenschutz-Herbst-2024.pdf>



# Herbizide Getreide 2024



# Flufenacet – wie lange noch?

## Flufenacet in zahlreichen Varianten am Markt

- Solowirkstoff z.B. Cadou SC, Fence, Franzi, Sunfire, Vulcanus, Bakata, Palisade u.a. solo als Mischpartner bzw. in Packs
- Mit Diflufenican z.B. in Herold SC, Carpatus SC, Battle delta, Broadcast, Mertil, Aresin Neo
- Mit Pendimethalin in Malibu
- Unterschiedliche Zulassungen und Auflagen beachten
- **Zukunft:** Das Ende der Zulassung scheint ziemlich sicher, im Herbst 2024 ist die Anwendung sicher - für Herbst 2025 derzeit keine sichere Aussage möglich  
Lagerbestände im Betrieb aufbrauchen





# Chrome

- **Wirkstoffe:** 280 g/l CTU, 80 g/l Flufenacet, 40 g/l Diflufenican
- **Zulassung :** WW, WG, WR, WT
- **Indikation und Aufwandmenge:**  
1,2 l/ha im VA und NA gegen Windhalm und Unkräuter
- **Auflagen:**  
NW 15(10/5/5)m; NW-Hang 20m, NT101  
NW800 (keine Anwendung auf drainierten Flächen vom 1.11. bis 15.3.)
- **Empfehlung:**  
Solo mit 1,2 l/ha gegen Windhalm und Unkräuter  
hier im Vergleich zu Trinity sicherer bei Windhalm und  
schwächer gegen Kornblume, deshalb  
ggf. + 30 g/ha Trimmer WG gegen Kornblume



# Compola

- **Wirkstoffe:** 667 g/l Prosulfocarb, 14 g/l Diflufenican, 1,3 g/l Halauxifen; entspricht Jura + Halauxifen
- **Zulassung :** WW, WG, WR, WT
- **Indikation und Aufwandmenge:**  
3,0 l/ha im NA bis BBCH 14 gegen Windhalm, Einj. Ripse und Unkräuter
- **Auflagen:**  
NW 15(10/5/5)m; NW-Hang 20m, NT103
- **Empfehlung:**  
gegen Windhalm und Unkräuter  
Kornblume wird nur ausreichend erfasst, wenn sie zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen ist



# Vulcanus Top

- **Wirkstoffe:** 60 g/l Flufenacet, 540 g/l Aclonifen
- **Zulassung :** WW, WG, WR, WT
- **Indikation und Aufwandmenge:**
  - 1,5 l/ha im VA gegen Windhalm und Unkräuter
  - 2,0 l/ha im VA gegen Ackerfuchsschwanz
- **Auflagen:**
  - 1,5 l/ha: NW 20(15/10/5)m; NW-Hang 20m, NT102
  - 2,0 l/ha: NW -(20/10/5)m; NW-Hang 20m, NT102
  - NW800 (keine Anwendung auf drainierten Flächen vom 1.11. bis 15.3.)



# Vulcanus Top

- **Wirkstoffe:** 60 g/l Flufenacet, 540 g/l Aclonifen
- **Empfehlung:**  
wegen der hohen Aclonifen-Menge **erhöhtes Verträglichkeitsrisiko**, daher nur im VA möglich auf gute Saatgutablage und -abdeckung achten, sonst Schäden (Ausdünnung)  
Reduzierung des Verträglichkeitsrisikos durch Mischung von z.B. 0,52 l/ha Carpatas SC + 0,52 l/ha Vulcanus Top (dann vergleichbar mit Mateno Forte)





## Allgemeines

- Ungrasdruck durch vorbeugende Maßnahmen reduzieren – wird immer wichtiger!
  - Fruchtfolge, notfalls mehrjähriges Klee gras
  - Stoppel- und Bodenbearbeitung
  - „falsches“ Saatbett
  - Saattermin nicht zu früh: wird immer wichtiger, auf Problemflächen möglichst im Oktober so spät wie möglich säen
- Chemische Möglichkeiten werden eher ab statt zunehmen



## Allgemeines

- Entscheidend ist immer die Ausgangslage:
  - Resistenzstatus bekannt? → untersuchen lassen!
  - Ausgefallener Samen zum Keimen bringen
  - Bei Winterungen oder Zwischenfrüchte problematisch  
→ Zeitproblem
  - Eine Pflugfurche kann helfen, wenn der Samen sich überwiegend im oberen Bereich befindet. Danach einige Jahre wieder flach bearbeiten
  - Falls der Afu-Samen in der ganzen Krume verteilt ist  
→ Falsches Saatbett anlegen und möglichst spät säen
  - Einzelbetriebliche Strategie mit der Beratung entwickeln



## Allgemeines

- Bewährte Lösungen optimal nutzen
  - Bodenherbizide frühzeitig einsetzen (VA bis Beginn Auflauf) auf möglichst abgesetzten krümeligen Boden und bei ausreichend Bodenfeuchte
  - Blattaktive Mittel (z.B. Axial, Traxos) benötigen Blattmasse (mind. 2, besser 3 Fuchsschwanzblätter)
  - Spritzfolgen deshalb in der Regel sicherer als Mischungen
- Resistenzmanagement dringend beachten
- Die Chemie kann die Missachtung ackerbaulicher Grundsätze nicht (mehr) regulieren



## Beispiele für Wintergerste

### Fuchsschwanz

**Grundsatz: unbedingt Herbstbehandlung !!**

#### Mischungen im 2-3-Blatt des Fuchsschwanzes z.B.

**0,6 Herold SC\* + 0,9 Axial**

**(3,0-) 4,0 Malibu + 0,9 Axial**

u.a.

- \* und vergleichbare Produkte
- Auf schwierigen Standorten Spritzfolge Bodenherbizid und später Axial bevorzugen

#### **Frühzeitig** in Spritzfolge vorlegen (VA bis Fuchsschwanz spitzt)

- **Herold SC 0,6 l/ha**
- **Cadou SC + Mateno Duo 0,5 + 0,35 l/ha**
- **Cadou SC + Boxer 0,5 + 2,5 l/ha**
- **Pontos + Quirinus 0,5 + 0,5 l/ha**
- **Herold SC + Boxer 0,6 + 2,5 l/ha**
- **Nachlage von 0,9 l/ha Axial im Herbst oder 1,2 l/ha Frühjahr**





# Fuchsschwanz

Weizen, Triticale, Roggen

- **Herbstbehandlungen** bei früher und normaler Saat bei bekanntem Besatz dringend empfohlen
  - Vorlage eines Bodenherbizids im Herbst (VA bis Beginn Auflauf) analog zur Gerste
  - Bei massivem weiteren Fuchsschwanzauflauf im Herbst Nachlage von Traxos (nur wenn keine WG in der Fruchtfolge steht)
- In der Regel Nachlage von Atlantis Flex zeitig im Frühjahr, sowie Niantic, LS Mesolodo (beide nur im Weizen zugelassen)



# Fuchsschwanz

Weizen, Triticale, Roggen

- **Reine Frühjahrsbehandlungen** nur bei späten Saaten mit sehr geringem Fuchsschwanz-Auflauf im Herbst zu empfehlen:
  - Mesosulfuron (Atlantis und vergleichbare) derzeit am leistungsstärksten
  - Möglichst frühzeitiger Einsatz nach Vegetationsbeginn bei ausreichend Wachstum
  - Broadway als Alternative nur noch auf unproblematischen Standorten mit geringem Besatz ansonsten deutlich nachlassend
  - Problem: milder und feuchter Winter kann Fuchsschwanz zu groß werden lassen



# Fuchsschwanz

Mittel (HRAC – nur kritische)	Aufwandmenge (g, kg bzw. l/ha)	Zulassung in					Abstand Gewässer	Hang >2%	ca. €/ha (netto)	Bemerkungen Mischpartner, Probleme etc.
		WG	WW	WR	WT	DI				
Herold SC	0,6	X	X	X	0,5	X	-(15/10/5)	20	51	<b>Auf klassischen Fuchsschwanz-Standorten als Vorlage im Rahmen einer Spritzfolge dringend zu empfehlen</b> , unter sehr günstigen Bedingungen evtl. solo ausreichend.
Herold SC + Boxer	0,6 + 2,0	X	X	X			-(-/1/5) <sup>1)</sup>	20	82	
Battle Delta + BeFlex	0,6 + 0,3	X	X	X	X		-(-/1/15)	20	67	
Mateno Duo + Cadou SC	0,7 + 0,5		VA		VA		-(-/20/10)	20	74	Einsatz im VA bis BBCH 11 (Fuchsschwanz), Boxer-Mischungen eher in BBCH 10-11, BeFlex ab Auflaufen zugelassen. Bei allen auf zeitnahe Bodenfeuchte achten.
Mateno Duo + Cadou SC (Mateno Forte / Flexi Set)	0,35 + 0,5	X	X	X	X		-(20/10/5)	10	58	
Boxer + Cadou SC (Pack)	2,5 + 0,5	X	X	X			-(-/1/*) <sup>1)</sup>	10	71	Herold auf leichten Böden nur 0,5 l/ha, vergleichbare Produkte siehe Textteil.
Pontos + Quirinus (Quirinus Forte Set)	0,5 + 0,5	X	X	X	X		-(10/5/5)	VA: 5 NA: -	53	Mischungen mit Boxer u.a. können v.a. mit Diflufenican-haltigen Mitteln stärker aufhellen. Je nach Situation Nachbehandlung gegen Fuchsschwanz im Herbst oder Frühjahr nötig.
<b>Spritzfolgen:</b>										<b>Bei stärkerem Druck Spritzfolge bevorzugen.</b>
Bodenherbizid-Vorlage	siehe oben	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	Nachbehandlungen gegen Klette, Kamille u.a. je nach Jahrgangsbedingungen im Frühjahr prüfen.
Axial 50 (1) Spätherbst	0,9	X	X	X	X	X	*	*	48	
Herold SC o.a. + Axial 50 (1)	(0,5-) 0,6 + 0,9	X	X	X	(X)	X	-(15/10/5)	20	99	Axial-Mischungen nur auf unproblematischen Standorten. Bei allen Axial-Kombinationen muss die Masse des Fuchsschwanzes aufgelaufen sein und 2-3 Blätter haben. In WW, WR und WT ist 0,9-1,2 l/ha Traxos statt Axial 50 möglich.

**Abstand Gewässer:** Abstände in m für 0% (50%/75%/90%) **Abdriftminderung**, „–“ bedeutet keine Ausbringung mit dieser Düse!

„\*“ bedeutet: Landesspezifische Regelungen zum Gewässerabstand und Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten

<sup>1)</sup> Mittel mit dem Wirkstoff Pendimethalin bzw. Prosulfocarb grundsätzlich nur mit 90%-Abdriftminderung anwenden (siehe NT145)

## Übersicht kommt mit Rundschreiben



## Beispiele für Windhalm (Zulassung für Kultur beachten!)

### Windhalm

- Agolin + Cadou SC 1,5 + 0,24
- Pontos 0,5 l/ha
- Herold SC 0,3- 0,4 l/ha
- Broadcast + Trimmer WG:  
0,4 l/ha + 20 g/ha
- Jura 3,5 l/ha
- Kosten: ca. 26-40 €/ha

- bei **Kornblume** :  
Trimmer WG bzw. Pointer-Zusatz  
nur sinnvoll, wenn die Masse der  
Kornblume aufgelaufen ist,  
sonst Spritzfolge besser

### Mit CTU (Auflagen!)

- 2,0 Trinity
- 1,5 l/ha Carmina + 65 g/ha  
Alliance
- 2,5 l/ha Carmina
- 1,2 l/ha Chrome (+ 30 g/ha  
Trimmer WG)
- U.a.

Kosten: ca. 41 – 48 €/ha





# Windhalm

Mittel – CTU-frei (HRAC – nur kritische)	Aufwandmenge (g, kg bzw. l/ha)	Zulassung in					Abstand Gewässer	Hang >2%	ca. €/ha (netto)	Bemerkungen Mischpartner, Probleme etc.
		WG	WW	WR	WT	DI				
Pontos	0,5	X	X	X	X		-(10/5/5)	VA: 5 NA: -	26	Bei allen Bodenfeuchte vorteilhaft. Kornblume wird von allen nicht sicher erfasst, Zusatz von z.B. 70 g/ha Cleanshot bei frühem Einsatz oder später 30 g/ha Pointer SX, wenn die Kornblume in der Masse aufgelaufen ist, ansonsten Nachbehandlung mit Ariane C o.a. im Frühjahr sicherer. Statt Herold SC auch Carpatus SC oder Battle Delta (letzteres nicht in Dinkel zugelassen). Bei Jura stärkere Aufhellungen möglich. Nachbehandlungen gegen Klette, Kamille, Kornblume bei allen im Frühjahr prüfen.
Herold SC	0,3 – 0,4	X	X	X	X	X	-(15/10/5)	20	26 – 34	
Agolin + Cadou SC (Agolin Forte Pack)	1,5 + 0,24	X	X	X	X		-(/-/5) <sup>1)</sup>	20	37	
Mateno Duo + Cadou SC (Mateno Forte Set)	0,35 + 0,25 0,35 + 0,24	X	X	X	X		-(20/10/5)	10 -	37	
Jura	3,5 – 4,0	X	X	X	X		-(/-/5) <sup>1)</sup>	20	45 - 51	
Boxer + Beflex	2,5 + 0,3	X	X	X			-(/-/*) <sup>1)</sup>	10	58	
Broadcast + Trimmer WG (Broadcast Duo)	0,4 + 20 g	X	X	X	X		-(/-/15)	20	40	
<b>CTU- haltig</b>									<b>CTU- Auflagen beachten !</b>	
Trinity (5)	2,0	X	X	X	X		-(/-/5) <sup>1)</sup>	20	41	Drainauflage nur vom 01.11. bis 15.03. Auch in Winterhartweizen (WDU) zugelassen
Carmina + Alliance (5)	1,5 + 65 g	X	X	X	X		20(10/5/5)	20	45	= Carmina Complet (Pack), Drain-Auflage
Carmina (5)	2,5	X	X	X	X		10(5/5/*)	20	50	Sortenliste bei WW beachten, Drain-Auflage

WG = Wintergerste, WW = Winterweizen, WR = Winterroggen, WT = Wintertriticale, DI = Dinkel, WDU = Winterdurum

## Übersicht kommt mit Rundschreiben



## Möglichkeiten in Dinkel

### Windhalm

#### Herbst:

- Herold SC 0,3-0,4 l/ha bzw. Carpatus SC, Broadcast
- Boxer im VA

### Fuchsschwanz

#### Herbst

- 2,5 Stomp Aqua + 0,9 Axial 50
- 0,5 Herold SC + 0,9 Axial 50
- 0,6 l/ha Herold SC

Im Frühjahr sind z.B. Ariane C, Primus Perfekt, Pixxaro, Biathlon 4D, U46 M-Fluid, Zypar, Husar OD, Atlantis Flex (Sorte beachten), Attribut, Axial, Broadway möglich.



## Windhalm in Winterroggen

Falls die Gräser/Unkräuter nicht zu weit entwickelt sind:  
→ Frühjahrsbehandlung mit Broadway/Broadway plus

Vorteile: Trespens werden mit erfasst, gut verträglich



# Glyphosat: derzeitiger Stand







# Glyphosat: derzeitiger Stand

- Die Datenlage erfüllte alle Zulassungskriterien: Wirkstoffgenehmigung auf EU- Ebene durch die Kommission vom 16.12.2023 bis 15.12.2033 (also für 10 Jahre)
- Novellierung Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung vom 24.06.2024:
  - Bisherige Einschränkungen der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung für den Einsatz Glyphosat-haltiger Mittel gelten wie bisher weiter
  - Verschärfungen/Präzisierungen im Grünland führen in Bayern aufgrund des Volksbegehrens zu keinen weiteren Einschränkungen



# Glyphosat: Verbot in bestimmten Fällen bleibt

## Hier geht nichts mehr:

- In Naturschutzgebieten, Nationalparks, nationalen Naturmonumenten, gesetzlich geschützten Biotopen (Karten iBALIS)
- In Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten
- In Wasser-, Heilquellenschutzgebieten
- Zur Spätbehandlung vor der Ernte (Sikkation) in allen Kulturen





# Glyphosat: Grundsätzliche Voraussetzungen

- ✓ **Vorbeugende Maßnahmen**, wie eine geeignete Fruchtfolge, wendende Bodenbearbeitung, geeigneter Saatzeitpunkt oder mechanische Unkrautbekämpfung zur Regulierung von Unkräutern **können nicht durchgeführt werden oder sind nicht ausreichend wirksam.**
- ✓ **Alternative technische Maßnahmen**, wie z.B. thermische Unkrautregulierung, **sind nicht geeignet oder zumutbar.**
- ✓ Bei einem zulässigen Einsatz wird die **Aufwandmenge**, die **Anwendungshäufigkeit** und die **zu behandelnde Fläche auf das notwendige Maß beschränkt.**



# Glyphosat: noch vorhandene Möglichkeiten

(außerhalb der verbotenen Gebiete)

Alternativen nicht vorhanden/möglich, Begrenzung auf das notwendige Maß

- Vorsaatbehandlung bei Mulch- und Direktsaatflächen
- Vorsaat- und Stoppelbehandlung
  - gegen perennierende Unkräuter auf den betroffenen Teilflächen (z.B. Quecke, Distel, Ampfer, Winde, ...)
  - Auf Flächen, die in eine Erosionsgefährdungsklasse eingestuft sind, zur Unkrautbekämpfung und Beseitigung von Mulch- und Ausfallkulturen
- Nachsaatanwendung (3-5 Tage je nach Zulassung)
- Einzelpflanzenbehandlung (Acker- und Grünland)





# Glyphosat: Dokumentation dringend empfohlen

- Für die Einhaltung der Kriterien einer zulässigen Glyphosat-Anwendung ist jeder Anwender selbst verantwortlich.
- Es wird daher dringend empfohlen für jede Anwendung eine eigene Dokumentation zu erstellen, in der die Voraussetzungen für einen zulässigen Einsatz festgehalten sind, ggf. mit Bildern.
- Eine Vorlage für die Dokumentation ist auf der Homepage der LfL unter „Pflanzenschutz – Unkrautbekämpfung“ abrufbar.



# Glyphosat: Dokumentation dringend empfohlen

**Glyphosat Check-Liste** zur Dokumentation der Anwendung nach den Vorgaben der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Stand: 08.09.2021) im Einzelfall.

Betrieb: \_\_\_\_\_  
(Name, Anschrift)

Fläche(n): \_\_\_\_\_  
(FID oder Flur und Flurnummer)

Einsatztermin: \_\_\_\_\_ Behandlungsfläche (ha): \_\_\_\_\_

## 1. Grundsätzliche Voraussetzung für die Anwendungsfähigkeit

Vorbeugende Maßnahmen, wie eine geeignete Fruchtfolge, Pflugfurche, Saattermin oder alternative Unkrautregulierung (mechanisch, thermisch) waren oder sind für eine ausreichende Unkrautregulierung nicht durchführbar bzw. zumutbar.

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# Glyphosat: mögliche neue Auflagen

- **NT-307-90: nur 90% des Schlages dürfen behandelt werden**, verbunden mit weiteren Vorgaben  
diese Auflage haben aktuell schon 17 von 56 zugelassenen Produkten
- **Aber:** einstweilige Verfügungen des Verwaltungsgerichts Braunschweig, die diese Auflage bei einige Mitteln wieder außer Kraft setzt
- **Begrenzung der max. Wirkstoffmenge** (z.B. 1,44 kg /ha  
Glyphosat entspricht bei 360 g/l Konzentration eine Menge von 4,0 l/ha, derzeit noch nicht vergeben)



# Glyphosat: neue Auflagen

Tabelle 2: Übersicht zur Zulassung von Glyphosat-haltigen Präparaten in verschiedenen Kulturen oder Objekten. Quelle: BVL; Stand: 01.07.2024

Zul.-Nr.	Mittelbezeichnung	Zulassung in Kulturen/Objekten																						
		Ackerbaukulturen	Ackerbohne	Brassica-Arten	Futtererbse	Futterrüben	Getreide	Getreidestoppel	Gräser	Grünland	Kartoffel	Klee	Lein	Lupine	Luzerne	Mais	Raps	Rapsstoppel	Senf-Arten	Stilllegung	Wicken	Zuckermais	Zuckerrüben	
027385-00	Alekto Plus TF	x					x		x								x							
008270-00	ALEKTO TF	x					x		x								x							
006173-00	BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360	x					x		x										x					
006321-00	BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450	x					x		x			x					x							
006404-00	BARCLAY GALLUP HI-AKTIV	x	x		x		x		x			x					x		x	x				x
006763-00	Boom efekt	x																						
006281-00	Clinic TF	x					x		x						x				x					x
026923-00	Dominator 480 TF	x				x	x		x							x			x	x				x
072389-00	Durano	x				x	x		x						x				x					x
00A782-00	Glister Ultra	x							x											x				
007200-00	Kyleo	x					x																	
008671-00	MON 76473-SL	x				x	x		x	x										x				x
006921-00	MON 79351	x	x		x		x		x			x				x			x					
027535-00	MON 79991	x					x		x											x				
007525-00	MON 79991-SG	x	x	x	x		x		x			x	x							x				
00B076-00	NASA (Glyphosate 360 g/l SL)	x							x															x
006149-00	Roundup PowerFlex	x	x	x	x		x		x	x		x		x	x				x	x	x			
044142-00	Roundup Ultra	x				x	x		x											x				x
00A642-00	SHYFO	x																		x				
044044-00	Taifun forte	x					x	x							x		x		x					x
025079-00	TOUCHDOWN QUATTRO	x				x	x								x								x	x

Stand: 16.07.2024

Legende: x = zugelassene Indikation; x = Indikation mit NT307-90 und NT308





# Erzeugerringberatung 2024

Verbundberatung in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Beratung

## Beratungsteam Mittelfranken



**Jürgen Reingruber**  
Beratungsleiter  
Mittelfranken



**Manfred Pöhmerer**  
Fachberater



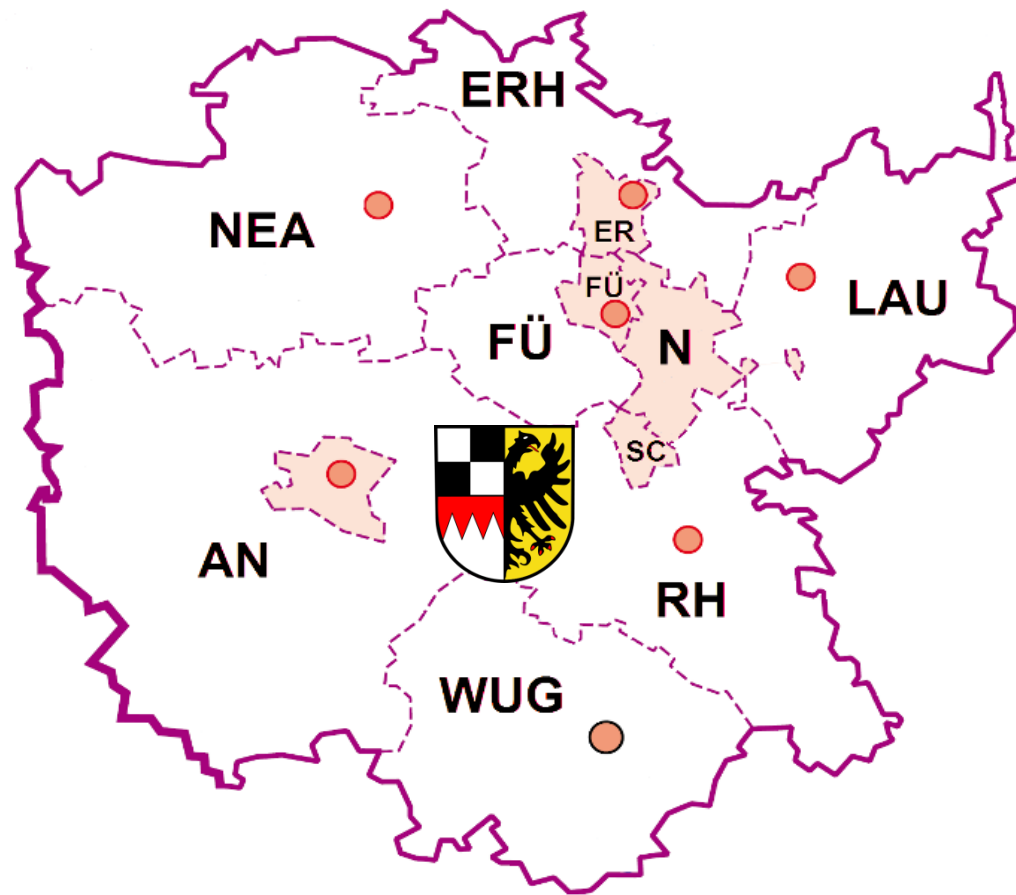
**Jürgen Unsleber**  
Fachberater



**Manuel Gögelein**  
Fachberater  
Grünlandberater



**Steffen Schindler**  
Fachberater





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und ein erfolgreiches Anbaujahr  
2024/2025!**